



Angebot für **M**enschen
mit **a**ußerwöhnlich
intensivem
Assistenzbedarf

Agenda

- 01** Ausgangssituation im Kreis Gütersloh
- 02** Zielgruppe
- 03** Flexibles Hilfeensemble
- 04** Anforderungen an Wohnraum und erste Entwürfe
- 05** Assistenz
- 06** WTG-Behörde



Kreis Gütersloh

- Feststellung einer Unterversorgung für Menschen mit außergewöhnlich intensivem Assistenzbedarf durch die Regionale Planungskonferenz des Kreis Gütersloh
- Vereinbarung mit dem Kreis Gütersloh und dem LWL, dass Bethel.regional ein Unterstützungsangebot aufbaut
- Vereinbarung mit dem LWL, dieses Angebot modellhaft gemäß der BTHG-Anforderungen zu entwickeln.
- Der Personenkreis entspricht dem Personenkreis im Kontext des Abschlussberichtes der Expertenkommission

*Quelle: Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe:
Expertenkommission legt Abschlussbericht vor | Land.NRW*



Zielgruppe

Beschreibung der Zielgruppe und der besonderen Bedarfe

- Junge Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr
 - mit komplexer Behinderung (geistig, körperlich-sinnlich, Epilepsie)
 - mit hohem sozialen Integrationsbedarf
 - mit Störungen aus dem Autismus-Spektrum
 - mit Doppeldiagnosen
 - die dauerhaft auf umfassende Unterstützung angewiesen sind.
-
- Damit einhergehend sind häufig eine verzögerte Entwicklung und ebenso ein erhöhtes Potential an fremd- und selbstgefährdendem Verhalten

Zielgruppe

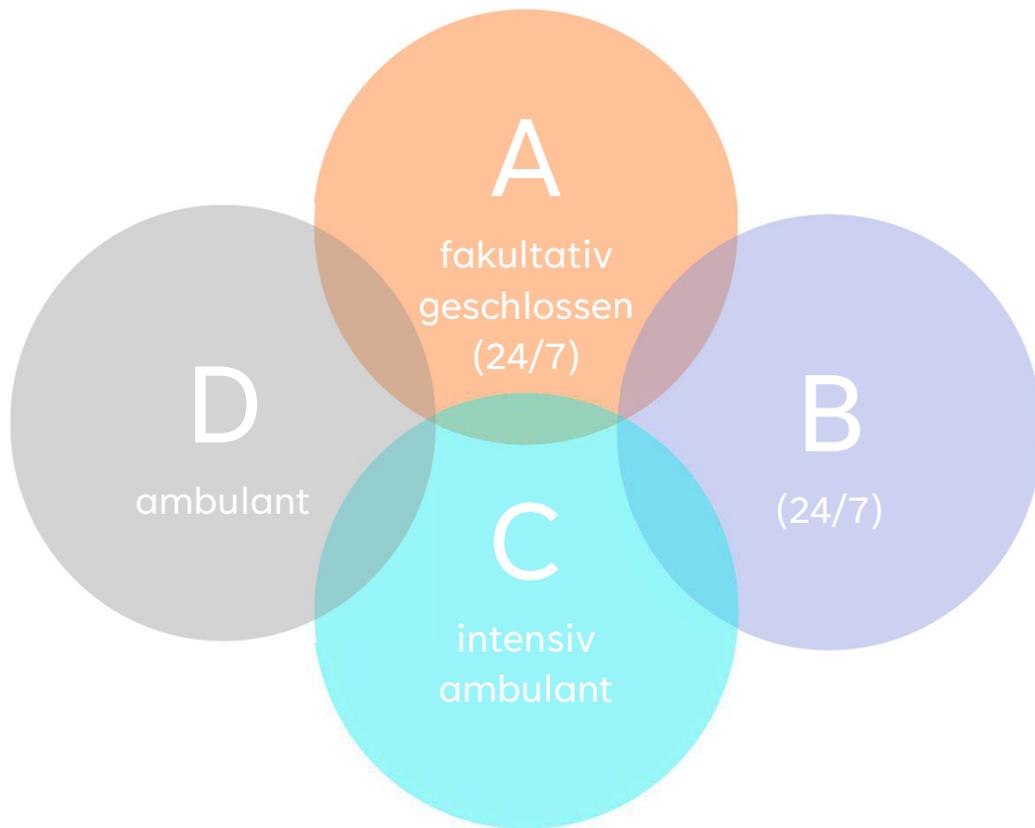
Beschreibung der Zielgruppe und der besonderen Bedarfe

Daraus ergeben sich folgende Notwendigkeiten des Angebots:

- Förderung der Selbstsorge & Alltagsgestaltung, Präsenznotwendigkeit des Personals (Tag und Nacht)
- Bedarf an Orientierung, Absicherung und Strukturierung (aufgrund von regelmäßigem und nicht vorhersehbaren Impulskontrollverlusten)
- Förderung der Teilhabe im Sozialverhalten, sozialer Interaktion & Kommunikation (1:1 Betreuung notwendig)
- Bedarfe zur Führung eines Haushalts / Versorgung (hauswirtschaftliche Dienstleistungen zusätzlich zu Assistenz, Betreuung & Pflege)
- Notwendigkeit Freiheitsentziehender Maßnahmen (FEM) bzw. der geschlossenen Unterbringung (fakultativ)
- Vorhandensein besonderer Bedarfe und ggf. zusätzlicher Funktionsräume

Flexibles Hilfeensemble

Zusammenspiel unterschiedlicher Assistenzangebote



Grundsätzlich besteht eine Offenheit der Angebote bzw. eine Durchlässigkeit des Systems – Klient*innen aus dem geschützten Bereich können bei positiver Entwicklung & Perspektive in das offene Angebot oder in den ambulanten Unterstützungsbereich wechseln.

Anforderungen Wohnraum

Empfehlungen aus dem Abschlussbericht

- Umstellung vom Gruppen- auf das Apartmentprinzip: individuelle Wohnungen für Einzelwohnen, Paarwohnen oder für kleine Wohngemeinschaften
- maximal vier Apartments an einem Standort, in einem solitären Baukörper oder in einem separaten Gebäudeteil
- Erhöhte Anforderungen für individuellen Wohnbereich: Wohnfläche 40-45qm, eigener Wohn-/Essbereich, Möglichkeit individueller Anpassung
- zusätzliche bauliche Anforderungen: Stabilität von Türen, VSG-Verglasung, Fußböden, Wände, Schallschutz, Elektrosicherheit usw.
- zusätzliche technische Anforderungen: Assistive Technik, Brandschutz, Notrufsystem, Fluchtwege usw.
- Geschützte, individuell zugängliche Gartenbereiche

Weitere Räume

Räume, die nicht im Fokus der Betrachtung der Expertenkommission lagen:

- Umkleide für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Schlafbereitschaft
- Sanitär mit Dusche
- Besprechungsraum für Teamgespräche, Fortbildung, Supervision
- Büro



Assistenz

SGB XII und SGB XI

- Besondere Bedarfe der Personen
- Erkenntnisse zum Zusammenhang von herausforderndem Verhalten und häufig wechselndem Gegenüber
- Zentrale Aussage:
Die Leistungen der EGH müssen auch die Leistungen der Pflege umfassen!



WTG

Welche Auflagen sind zu beachten?

- Zentrale Frage:
Wie ist das Angebot einzuordnen
und welche Anforderungen an
zusätzliche Räume sind zu erfüllen?
- Pflegebad
- Besucher – WC
- Raucherzimmer





Wie geht es weiter?

- Abstimmung mit dem LWL zum Konzept (Pilotprojekt)
- Abstimmung mit dem MAGS zur Fragen der Finanzierung (WFB 3 / 7)
- Konkretisierung zum Grundstückserwerb und zur Bebauungsplanung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit